

## **Gemeinschaftliches Wohnen und Leben im „Wohnhof am Bächleweg“ in Ballrechten im Markgräfler Land**

*Für Interessenten, die mit uns in unserem generationsübergreifenden jungen Wohnprojekt leben möchten. Wir suchen Menschen, die aktiv am Gemeinschaftsleben mitwirken wollen.*

Wir leben mit 30 Erwachsenen und 10 Kindern zwischen 5 und 18 Jahren zusammen. Unser Projekt wendet sich an Menschen, die den Wunsch nach ehrlichem Miteinander und offener Kommunikation haben und Kompromissbereitschaft mitbringen.

Als erste Info für uns bitten wir Sie/Euch, den nachfolgenden Fragebogen vollständig ausgefüllt per E-Mail an: [Bewerbung-Wohnung17@wohnhof-bächleweg.de](mailto:Bewerbung-Wohnung17@wohnhof-bächleweg.de) zurückzuschicken. Wir würden Sie/Dich/Euch im weiteren Verlauf kontaktieren und einen Besichtigungstermin anbieten.

Zum weiteren Vorgehen: Falls die Wohnung in unserem Projekt für Sie/Dich/Euch in Frage kommen sollte, wird es sodann Gelegenheit zur Begegnung mit der Gruppe geben, bevor Sie/Du/Ihr und wir uns füreinander entscheiden.

1. Name:

Alter:

Familienstand:

Kinder, die mit einziehen: Name/Alter

Adresse:

Tel./H.:

E-Mail:

2. Ich/Wir habe/n folgende Fähigkeiten, die ich/wir in die Gemeinschaft aktiv einbringen will/wollen:

3. Ich/Wir habe/n mehrjährige Berufserfahrung in folgenden Bereichen:

**4. Bitte beantworten sie folgende Fragen mit Ja oder Nein:**

Ich/Wir habe Erfahrungen im Zusammenleben mit anderen Menschen jeden Alters:

Ich/Wir habe Erfahrung im Gemeinschaftsleben und/oder in Teamarbeit:

Ich/Wir bin/sind bereit, Verantwortung für einen gemeinschaftlichen Aufgabenbereich zu übernehmen:

Ich/wir bin/sind bereit, an Treffen zur Gemeinschaftsbildung teilzunehmen:

Bei Gruppen-Konflikten bin ich/wir bereit, Mediation/Supervision zuzulassen:

Ich/Wir bin/sind bereit, mich/uns an gemeinsam erarbeitete Regeln des Zusammenlebens zu halten:

5. Ich stimme den LEITLINIEN des Projekts mit vollem Herzen zu (siehe Anlage)

6. Wie planen Sie, diese Wohnung zu finanzieren?

7. Was motiviert Sie, in unserem Wohnprojekt leben zu wollen:

8. Folgendes ist mir auch noch wichtig:

\_\_\_\_\_  
Datum:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift:

Anlage:



## Unsere Leitlinien



- **Das „Miteinander“ verantwortlich zu leben und die Gemeinschaft konstruktiv, kreativ und engagiert mitzugestalten. Geben und Nehmen stehen im Gleichgewicht.**

Das heißt für uns...

...einen gemeinsamen Wohnraum mit Küche zu haben, in dem jede/r der Gruppe sich jederzeit aufhalten kann, in dem gemeinsam gekocht, geklönt, gespielt, gefeiert, unternehmen, Wanderausflüge, Reisen, Gartenarbeit oder auch Stadtteilarbeit u.a. Wichtig ist uns eine regelmäßig verbindliche Sitzung (z.B. 1 X im Monat), die den Gruppenprozess fördert.



- **Einen achtsamen Umgang miteinander zu pflegen und die grundsätzliche Bereitschaft zu gegenseitiger Hilfe mitzubringen.**

Das heißt für uns....

....achtsam sein, wie es den anderen geht, bei benötigter Hilfe bereit zu sein (Krankheit, Besuch, Fahrdienste, Einkauf etc.) zu unterstützen.  
....höflich und mitfühlend zu sein.



- **Die Selbstbestimmung und Eigenständigkeit aller MitbewohnerInnen zu achten.**

Das heißt für uns...

...abgeschlossene, eigene Wohnungen, außer für die, die freiwillig mit anderen in der gleichen Wohnung wohnen wollen.  
...eigene Mobilität, wenn gewünscht, eigener Tagesrhythmus, Teilnahme an Gruppenaktivitäten auf freiwilliger Basis (außer einer Gruppensitzung, s.o.).



- **Einen offenen und ehrlichen Dialog miteinander zu führen.**

Das heißt für uns....

...höflich und ehrlich zueinander zu sein; mitzuteilen was ist, was gefällt, was missfällt, Konflikte anzusprechen

(s. verbindliche Gruppensitzung).



- **Mit mehreren Generationen gemeinschaftlich zu leben.**

Das heißt für uns....

...wir wollen im Mehrgenerationen-Projekt eine Mischung bezüglich Alter und Geschlecht. Angestrebt sind: eine Verteilung zu etwa gleichen Teilen in vier Generationengruppen: (Gruppe 0: Kinder) Gruppe 1: < 40 Jahre Gruppe 2: 40 - 60 Jahre Gruppe 3: > 60, davon zumindest 1/3 Männer und viele Kinder/Jugendliche.



- **Sich Konflikte zu stellen und frühzeitig Supervision in Anspruch zu nehmen.**

Das heißt für uns...

....Konflikte nach einem der vielen heute verfügbaren Vorgehensweisen miteinander zu lösen, oder bei Konflikten die vermutlich voraussehbar sind und die wir nicht selbst innerhalb der Gemeinschaft lösen können, professionelle Hilfe von außen zu holen.



- **Konsensorientierte Lösungen und Entscheidungen zu finden.**

Das heißt für uns....  
....dass bei Entscheidungen nicht einfach abgestimmt, sondern möglichst ein Konsens gefunden wird. Vereinbarte Methode: Systemisches Konsensieren

- **Wir pflegen einen sorgsamen Umgang mit der Natur.**

Das heißt für uns..  
...wir legen Wert auf die Verwendung umweltfreundlicher Materialien, einen sparsamen Verbrauch von Ressourcen und gesund angebaute Lebensmittel.  
...wir teilen soweit wie möglich Geräte, Maschinen, Autos und mehr - das reduziert unseren „ökologischen Fußabdruck“.



- **Wir öffnen uns für unser Umfeld**

Das heißt für uns....  
...wir öffnen uns dem Dorf, indem wir stundenweise einen kleinen Laden, ein kleines Cafe, eine Verteilstelle für Gemüse der Gartencoop (Tunsel) oder ähnliches betreiben.  
Wir bieten womöglich Leseabende, Kurse usw. an.  
Wir laden zu Festen oder Kreativmärkten an besonderen Tagen ein.  
Eine "Mitfahrbank", Carsharing, Tausch-Börse, Büchertauschregal, Reparatur-Cafe usw. sind vielleicht auch realisierbar oder falls im Ort bereits vorhanden, wird das von uns unterstützt.

Weitere Informationen und Registrierung als Wohnhof-Freund\*in auf:

[www.wohnhof.net](http://www.wohnhof.net)